



Die Ameise und die Grille *Nacherzählt*

Die Ameise arbeitet den ganzen Sommer über hart in der sengenden Hitze, baut ihr Haus und legt Vorräte für den Winter an.



Die Grille denkt, dass die Ameise ein Narr ist und lacht und tanzt, den Sommer damit verschwendete, auf ihrer Geige zu spielen, während die Ameise emsig Nahrung für den Winter sammelte.



Als der Winter endlich hereinbrach, waren die Ameise und ihre Freunde sicher geschützt in ihrem Versteck mit allem, was sie brauchten, doch der Grille blieb nichts anderes übrig, als auf Nahrungssuche zu gehen, und da sie nichts fand, stand sie dem Hungertode nahe.



Nachdem die Grille zur Ameise gekommen war und um Essen gebettelt hatte, gab ihr die Ameise ohne zu zögern alle Vorräte, die sie zurückgelegt hatte. Nicht die Hälfte oder den größten Teil, sondern alles.

Die Ameise hatte nichts zu essen übrig und starb. Doch der Tod der Ameise machte die Grille so traurig, dass sie überall herumging und erzählte, was die Ameise getan hatte, um ihr Leben zu retten. Und die Grille wurde zu einer guten Grille.



Jesus blieb nicht auf dem halben Weg zum Kreuz stehen; Er sagte nicht, wir würden es nicht verdienen, sondern Er gab sich für uns völlig hin, damit wir lernen würden „gut zu sein“.

Auch für uns sollte es damit nicht aufhören. In Dankbarkeit sollten wir Seinem Beispiel folgen und alles daransetzen, von all dem Wunderbaren zu erzählen, das Er für uns getan hat.

www.freekidstories.org